

# Ordnung des Studienganges Master of Arts (M.A.) Geschichte

hier:  
III: Modulhandbuch



TECHNISCHE  
UNIVERSITÄT  
DARMSTADT

## Anhang III: Modulhandbuch

Das Modulhandbuch wird gemäß § 1 Abs. (1) der *Satzung der Technischen Universität Darmstadt zur Regelung der Bekanntmachung von Satzungen der Technischen Universität Darmstadt* vom 18. März 2010 elektronisch veröffentlicht.

<b>Themenbereich</b>						
A 1 Einführung						
<b>Modulname</b>						
Master-Seminar						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
A 1.1	9 CP	270 h	240 h	1 Semester	Jedes WS	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	A 1.1	Master-Seminar (wechselnde Themen)	S	30 h	9	30
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	Das Modul vermittelt vertiefte Kenntnisse grundlegender Theorieansätze, Begriffe und Interpretationszugänge der Geschichtswissenschaft. Es dient damit der gezielten theoretischen Schulung der Studierenden. Ist das Seminar stärker theoretisch orientiert, stehen in der Übung die methodischen Fähigkeiten im Zentrum. Im Seminar werden das wissenschaftliche Gespräch und das Verfassen wissenschaftlicher Texte verschiedenster Art praktiziert.					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	Das Modul zielt auf die Aneignung geschichtswissenschaftlicher Fähigkeiten ab, in kritisch-reflektierender sowie methodisch-instrumenteller Hinsicht. Die Studierenden lernen, den Forschungsstand eines Spezialgebiets zu erschließen und ein Thema unter systematischer Anwendung theoretischer Ansätze abzuhandeln.					

<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	<p>Fachprüfung in Form einer Hausarbeit und Studienleistung in Form von Referat, aktiver Beteiligung in den Veranstaltungen, regelmäßiger Abgabe von Arbeitsblättern (Literaturübersichten, Exzerpte, Besprechungen, etc.).                  Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Fachprüfung (60%) und der Studienleistung (in der Regel Referat und/oder Sitzungsmoderation) (40%); der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welche Studienleistung verlangt wird.</p>					
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
	Bestehen Prüfungsleistungen					
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	M.A. Geschichte					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					
	Die Modulnote geht zu 15% in die Gesamtnote ein.					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b>					
	Professor/inn/en des Instituts für Geschichte					
<b>Themenbereich</b>						
A 1 Einführung						
<b>Modulname</b>						
Archiv- und Quellenkunde						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
A 1.2	3 CP	90 h	60 h	1 Semester	Jedes WS	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	A 1.2	Archiv- und Quellenkunde	Ü	30 h	3	30
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	<p>Im Modul bekommen die Studierenden Einsichten in einen ausgewählten Archivbestand und werden in die für die Erschließung relevanter Quellen notwendigen hilfswissenschaftlichen und interpretativen Techniken eingeführt.</p>					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	<p>Das Modul zielt auf die Aneignung geschichtswissenschaftlicher Fähigkeiten ab, in kritisch-reflektierender sowie methodisch-instrumenteller Hinsicht. Es werden in erster Linie methodische Fähigkeiten geübt; die Studierenden steigern ihre Recherchekompetenzen und lernen für die Master-Thesis relevante Rechercheinstrumente und Recherchestrategien anwenden; zudem können gezielt hilfswissenschaftliche und quellenkundliche Aspekte behandelt werden.</p>					
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	<p>Unbenotete Studienleistung in Form mehrerer kleinerer semesterbegleitender Aufgaben, ggf. Referat, eigenständiger semesterbegleitender Lektüre (je nach Projektorientierung entsprechende Anforderungen); die Form der Studienleistung wird spätestens zu Veranstaltungsbeginn vom Dozenten / der Dozentin bekanntgegeben.</p>					

<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> M.A. Geschichte
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Note geht nicht in die Gesamtnote ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Professor/inn/en des Instituts für Geschichte

<b>Themenbereich</b>						
A2 Grundlagen Geschichte						
<b>Modulname</b>						
[Katalog von A2-Modulen] (3 Module nach Wahl)						
<b>Code</b> A2-1 bis A2-3	<b>Credits</b> Je 3 CP	<b>Workload</b> Je 90 h	<b>Selbststudium</b> Je 60 h	<b>Dauer des Moduls</b> Je 1 Semester	<b>Angebotsturnus</b> Jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	A2-1 bis A2-3	Vorlesungen oder Übungen zu Themen der Neueren Geschichte, der Mittelalterlichen Geschichte, der Alten Geschichte, der Technikgeschichte oder der Stadt- und Umweltgeschichte	VL/Ü	Je 30 h	Je 3	
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	In den Modulen werden inhaltliche und methodische Kenntnisse erweitert. Vorlesungen stellen Forschungsentwicklungen und Forschungsperspektiven zu ausgewählten Themen des jeweiligen Fachgebiets vor, Übungen erlauben die vertiefende Lektüre und Diskussion ausgewählter Texte (Quellen und/oder Literatur) oder die Durchführung sonstiger Veranstaltungsformen (z. B. Projektarbeiten, Archivkunde etc.).					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	Vorlesungen erlauben den Studierenden eine Reflexion von Fachinhalten auf hohem wissenschaftlichem Niveau. Übungen schulen die Fertigkeiten der Studierenden in der Anwendung von: Methoden, Analysefähigkeiten und/oder Darstellungs- und Präsentationstechniken.					
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	Bei Vorlesungs-Modulen benotete Studienleistung in Form einer 60-90-minütigen Klausur oder einer 15-30-minütigen mündlichen Prüfung (benotet). Bei Übungs-Modulen unbenotete Studienleistung in Form von Referat und eigenständiger Lektüre (je nach Projektorientierung entsprechende Anforderungen). Die Form der Studienleistungen wird jeweils spätestens zu Veranstaltungsbeginn vom Dozenten / der Dozentin bekanntgegeben.					
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
	Bestehen der Prüfungsleistung					
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	M.A. Geschichte, JBA-Teilfach Geschichte					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					
	Die A2-Module gehen nicht in die Fachnote ein.					
<b>10</b>	<b>Modulbeauftragte</b>					
	Professor/innen der jeweiligen Fachgebiete					

<b>11</b>	<b>Sonstiges</b> Es können drei Module frei gewählt werden. Jedes Modul kann nur jeweils einmal für den Studiengang verbucht werden.
-----------	---

<b>Themenbereich</b>							
B 1 Studienbereich Wahlpflicht-Schwerpunkt „Technik – Umwelt – Stadt“ <b>(alternativ zu B 2 oder B 3)</b>							
<b>Modulname</b>							
Seminar Technik-, Umwelt-, Stadtgeschichte							
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>		
B 1.1	9 CP	270 h	240 h	Ein Semester	Jedes Semester		
<b>1 Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>							
<b>Code</b>	<b>Titel</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
B 1.1	Seminar Technik-, Umwelt- oder Stadtgeschichte (wechselnde Themen)			S	30 h	9	30
<b>2 Lehrinhalt</b>							
Das Modul dient der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einem Teilgebiet der Technik-, Umwelt- und/oder Stadtgeschichte; es kann auch fachübergreifend gestaltet sein. Es spiegelt den Stand der aktuellen Forschung wider und gibt den Studierenden die Möglichkeit, die internationale Diskussion zum ausgewählten Themenbereich durch vertiefte Literaturstudien kennen zu lernen. Die Seminarsitzungen integrieren verschiedene Lehr- und Lernformen: Referate, Kurzvorträge, Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen. Die Unterlagen werden im Selbststudium erarbeitet und die Ergebnisse durch Exzerpte, Besprechungen und/oder Essays dokumentiert. Die selbstständige Bearbeitung eines Spezialthemas erfolgt durch Referat/Sitzungskonzeption und wissenschaftliche Hausarbeit; beides wird in enger Absprache mit dem Lehrenden diskutiert.							
<b>3 Qualifikationsziele</b>							
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden: - an geschichtswissenschaftlichen Gesprächen auf hohem Niveau aktiv teilnehmen und dazu kreativ beitragen sowie an die aktuelle Forschung anknüpfende und bearbeitbare Rechercheaufgaben formulieren (Wissenskompetenzen) - an den Stand der internationalen Forschung angelehnte Thesen selbstständig entwickeln sowie eine abgegrenzte Thematik in mündlicher und schriftlicher Form systematisch behandeln und präsentieren (Methodenkompetenzen) - ggf. die Potenziale interdisziplinärer Herangehensweisen und Kooperationsformen beurteilen (intellektuelle und soziale Kompetenzen).							
<b>4 Prüfungsformen</b>							
Fachprüfung in Form einer Hausarbeit sowie eine benotete Studienleistung in Form von Referat, Präsentation und Moderation, aktiver Beteiligung, regelmäßiger Abgabe von Arbeitsblättern (Literaturübersichten, Exzerpte, Besprechungen, etc.). Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Fachprüfung (60%) und der Studienleistung (in der Regel Referat und/oder Sitzungsmoderation) (40%); der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welche Studienleistung verlangt wird.							
<b>5 Voraussetzung für die Teilnahme</b>							
Keine							

6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> M.A. Geschichte
8	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht zu 15% in die Gesamtnote ein
9	<b>Modulbeauftragte</b> Professor/inn/en für Technikgeschichte bzw. Neuere Geschichte mit Schwerpunkt Stadt- und Umweltgeschichte
10	<b>Sonstiges</b> Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls bedeutet eine Festlegung auf den Wahlpflicht-Schwerpunkt „Technik – Umwelt – Stadt“ im Sinne der Ausführungsbestimmungen (zu §12 (2)).

<b>Themenbereich</b>						
B 1 Studienbereich Wahlpflicht-Schwerpunkt „Technik – Umwelt – Stadt“ <i>(alternativ zu B 2 oder B 3)</i>						
<b>Modulname</b>						
Begleitetes Selbststudium Technik – Umwelt – Stadt						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
B 1.2	6 CP	180 h	175 h	1 Semester	Jedes Semester	
<b>1 Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>						
<b>Code</b>	<b>Titel</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>
B 1.2	Begleitetes Selbststudium Technik – Umwelt – Stadt			Begl SSt	5 h	6
						<b>Gruppengröße</b>
						1
<b>2 Lehrinhalt</b>						
Das Modul dient dem Selbststudium von vier (4) ausgewählten und mit eine/m/r Prüfer/in vereinbarten Monografien oder Sammelbänden, wovon mindestens zwei fremdsprachig sein müssen. Die Bücher werden auf ihre Kernthesen hin analysiert und durch weitere historiografische Recherchen in den Kontext des jeweiligen Fachgebiets eingebunden. Dieses unter individueller Beratung durch den/die Prüfer/in geleistete Selbststudium bildet die Grundlage für ein 25-minütiges Prüfungsgespräch.						
<b>3 Qualifikationsziele</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissenskompetenzen (Reflexionswissen): Die Entwicklung selbstständiger Meinungen und die Herausarbeitung von Thesen bzw. Gegenthesen wird gefördert.</li> <li>- Forschungskompetenzen: Die Literatur wird hinsichtlich ihres wissenschaftlichen Wertes eingeschätzt.</li> <li>- Methodenkompetenzen: Durch das selbstregulierte Lernen werden Organisationsfähigkeit, sachgerechte Stoffverteilung und Arbeitsplanung gefördert.</li> </ul>						
<b>4 Prüfungsformen</b>						
Fachprüfung in Form eines 25-minütigen Prüfungsgesprächs						

5	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> M.A. Geschichte
8	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht zu 20% in die Gesamtnote ein.
9	<b>Modulbeauftragte</b> Professor/inn/en für Technikgeschichte bzw. Neuere Geschichte mit Schwerpunkt Stadt- und Umweltgeschichte
10	<b>Sonstiges</b> Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls bedeutet eine Festlegung auf den Wahlpflicht-Schwerpunkt „Technik – Umwelt – Stadt“ im Sinne der Ausführungsbestimmungen (zu §12 (2)).

<b>Themenbereich</b>						
B 1 Studienbereich Wahlpflicht-Schwerpunkt „Technik – Umwelt – Stadt“ <b>(alternativ zu B 2 oder B 3)</b>						
<b>Modulname</b>						
Thesis-Modul Technik – Umwelt – Stadt						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
B 1.3	9 CP	270 h	180 h	3 Semester	Jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	B 1.3.1	Technik – Umwelt – Stadt I	OS	30 h	3	20
	B 1.3.2	Technik – Umwelt – Stadt II	OS	30 h	3	20
	B 1.3.3	Technik – Umwelt – Stadt III	OS	30 h	3	20
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	Das Modul dient der Heranführung der Studierenden an die Gepflogenheiten und die Praxis des akademischen Austauschs im Fach Geschichte. Hierzu werden abwechselnd die am Institut im Schwerpunkt entstehenden Abschlussarbeiten und Dissertationen vorgestellt und debattiert, auswärtige und Darmstädter Forscher/innen zum Vortrag und wissenschaftlichen Gespräch eingeladen und einflussreiche wissenschaftliche Texte gemeinsam bearbeitet.					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Wissenskompetenz:</b> Nach abgeschlossenem Modul sind die Studierenden mit dem aktuellen Stand der Forschung im Schwerpunkt vertraut und können hierzu selbstständig Stellung nehmen .</li> <li>- <b>Forschungskompetenz:</b> Die Studierenden sind in der Lage, in Anlehnung an den aktuellen Stand der Wissenschaft neue Forschungsfragen und relevante Thesen selbstständig zu entwickeln sowie diese nach gängigen Methoden der Geschichtswissenschaft zu bearbeiten.</li> </ul>					

Ordnung des Studiengangs: M.A. Geschichte

<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Unbenotete Studienleistung in Form von aktiver Teilnahme im Oberseminar, einschl. der Präsentation der Arbeit an der eigenen Thesis im 3. oder 4. Fachsemester
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung, aktive Teilnahme, regelmäßige Wahrnehmung des Betreuungsangebots der zuständigen Professor/inn/en bzw. Privatdozent/inn/en
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> M.A. Geschichte; die Oberseminare stehen auch Studierenden anderer MA- und LaG-Studiengänge offen.
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Gesamtnote ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Die Professor/inn/en für Technikgeschichte bzw. Neuere Geschichte mit Schwerpunkt Stadt- und Umweltgeschichte
<b>10</b>	<b>Sonstiges</b> Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls bedeutet eine Festlegung auf den Wahlpflicht-Schwerpunkt „Technik – Umwelt – Stadt“ im Sinne der Ausführungsbestimmungen (zu §12 (2)).

<b>Themenbereich</b>							
B 1 Studienbereich Wahlpflicht-Schwerpunkt „Technik – Umwelt – Stadt“ <b>(alternativ zu B 2 oder B 3)</b>							
<b>Modulname</b>							
Quellenrecherchen mit Essay							
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		
B 1.4	9 CP	270 h	265 h	1 Semester	Jedes Semester		
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>						
<b>Code</b>	<b>Titel</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
B 1.4	Quellenrecherchen mit Essay			Begl. SSt	5 h	9	1
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>						
Die Quellenrecherchen mit abschließendem Essay dienen der einführenden Auseinandersetzung mit den für die Thesis in Frage kommenden Primär- und Sekundärquellen.							
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>						
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Wissenskompetenz:</b> Nach abgeschlossenem Modul sind die Studierenden mit dem aktuellen Stand der Forschung im Schwerpunkt vertraut und können hierzu selbstständig Stellung nehmen .</li> <li>- <b>Forschungskompetenz:</b> Die Studierenden sind in der Lage, in Anlehnung an den aktuellen Stand der Wissenschaft neue Forschungsfragen und relevante Thesen selbstständig zu entwickeln sowie diese nach gängigen Methoden der Geschichtswissenschaft zu bearbeiten.</li> </ul>							

<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Unbenotete Studienleistung in Form eines Essays
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> M.A. Geschichte
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Gesamtnote ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Die Professor/inn/en für Technikgeschichte bzw. Neuere Geschichte mit Schwerpunkt Stadt- und Umweltgeschichte
<b>10</b>	<b>Sonstiges</b> Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls bedeutet eine Festlegung auf den Wahlpflicht-Schwerpunkt „Technik – Umwelt - Stadt“ im Sinne der Ausführungsbestimmungen (zu §12 (2)).

<b>Themenbereich</b>						
B 2 Studienbereich Wahlpflicht-Schwerpunkt „Geschichte der Moderne“ <i>(alternativ zu B 1 oder B 3)</i>						
<b>Modulname</b>						
Seminar Geschichte der Moderne						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
B 2.1	9 CP	270 h	240 h	1 Semester	Jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
<b>Code</b>	<b>Titel</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>
B 2.1	Seminar Geschichte der Moderne (wechselnde Themen)			S	30 h	9
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
Das Modul dient der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einem Teilgebiet der Neueren oder Neuesten Geschichte; es kann auch fachübergreifend gestaltet sein. Die Veranstaltung spiegelt den Stand der aktuellen Forschung wider und gibt den Studierenden die Möglichkeit, die internationale Diskussion zum ausgewählten Themenbereich durch vertiefte Literaturstudien kennen zu lernen. Die Seminarsitzungen integrieren verschiedene Lehr- und Lernformen: Referate, Kurzvorträge, Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen. Die Unterlagen werden im Selbststudium erarbeitet und die Ergebnisse durch Exzerpte, Besprechungen und/oder Essays dokumentiert. Die selbstständige Bearbeitung eines Spezialthemas erfolgt durch Referat/Sitzungskonzeption und wissenschaftliche Hausarbeit; beides wird in enger Absprache mit dem Lehrenden diskutiert.						
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden: - an geschichtswissenschaftlichen Gesprächen auf hohem Niveau aktiv teilnehmen und dazu kreativ						

Ordnung des Studiengangs: M.A. Geschichte

	beitragen sowie an die aktuelle Forschung anknüpfende und bearbeitbare Rechercheaufgaben formulieren (Wissenskompetenzen) - an den Stand der internationalen Forschung angelehnte Thesen selbstständig entwickeln sowie eine abgegrenzte Thematik in mündlicher und schriftlicher Form systematisch behandeln und präsentieren (Methodenkompetenzen) - ggf. die Potenziale interdisziplinärer Herangehensweisen und Kooperationsformen beurteilen (intellektuelle und soziale Kompetenzen).
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Fachprüfung in Form einer Hausarbeit sowie eine benotete Studienleistung in Form von Referat, Präsentation und Moderation, aktiver Beteiligung, regelmäßiger Abgabe von Arbeitsblättern (Literaturübersichten, Exzerpte, Besprechungen, etc.). Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Fachprüfung (60%) und der Studienleistung (in der Regel Referat und/oder Sitzungsmoderation) (40%); der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welche Studienleistung verlangt wird.
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> M.A. Geschichte
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht zu 15% in die Gesamtnote ein
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Die Professor/inn/en und Privatdozent/inn/en für Neuere Geschichte.
<b>10</b>	<b>Sonstiges</b> Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls bedeutet eine Festlegung auf den Wahlpflicht-Schwerpunkt „Geschichte der Moderne“ im Sinne der Ausführungsbestimmungen (zu §12 (2)).

<b>Themenbereich</b>						
B 2 Studienbereich Wahlpflicht-Schwerpunkt „Geschichte der Moderne“ <b>(alternativ zu B 1 oder B 3)</b>						
<b>Modulname</b>						
Begleitetes Selbststudium Geschichte der Moderne						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
B 2.2	6 CP	180 h	175 h	1 Semester	Jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
<b>Code</b>	<b>Titel</b>		<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
B 2.2	Begleitetes Selbststudium Geschichte der Moderne		Begl SSt	5 h	6	1
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
Das Modul dient dem Selbststudium von vier (4) ausgewählten und mit eine/m/r Prüfer/in						

Ordnung des Studiengangs: M.A. Geschichte

	vereinbarten Monografien oder Sammelbänden, wovon mindestens zwei fremdsprachig sein müssen. Die Bücher werden auf ihre Kernthesen hin analysiert und durch weitere historiografische Recherchen in den Kontext des jeweiligen Fachgebiets eingebunden. Dieses unter individueller Beratung durch den/die Prüfer/in geleistete Selbststudium bildet die Grundlage für ein 25-minütiges Prüfungsgespräch.
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> - Wissenskompetenzen (Reflexionswissen): Die Entwicklung selbstständiger Meinungen und die Herausarbeitung von Thesen bzw. Gegenthesen wird gefördert. - Forschungskompetenzen: Die Literatur wird hinsichtlich ihres wissenschaftlichen Wertes eingeschätzt. - Methodenkompetenzen: Durch das selbstregulierte Lernen werden Organisationsfähigkeit, sachgerechte Stoffverteilung und Arbeitsplanung gefördert.
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Fachprüfung in Form eines 25-minütigen Prüfungsgesprächs
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> M.A. Geschichte
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht zu 20% in die Gesamtnote ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Die Professor/inn/en und Privatdozent/inn/en für Neuere Geschichte.
<b>10</b>	<b>Sonstiges</b> Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls bedeutet eine Festlegung auf den Wahlpflicht-Schwerpunkt „Geschichte der Moderne“ im Sinne der Ausführungsbestimmungen (zu §12 (2)).

<b>Themenbereich</b>						
B 2 Studienbereich Wahlpflicht-Schwerpunkt „Geschichte der Moderne“ <i>(alternativ zu B 1 oder B 3)</i>						
<b>Modulname</b>						
Thesis-Modul Geschichte der Moderne						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
B 2.3	9 CP	270 h	180 h	3 Semester	Jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>	
B 2.3.1	Neuere Geschichte I	OS	30 h	3	20	
B 2.3.2	Neuere Geschichte II	OS	30 h	3	20	
B 2.3.3	Neuere Geschichte III	OS	30 h	3	20	

<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b> Das Modul dient der Heranführung der Studierenden an die Gepflogenheiten und die Praxis des akademischen Austauschs im Fach Geschichte. Hierzu werden abwechselnd die am Institut im Schwerpunkt entstehenden Abschlussarbeiten und Dissertationen vorgestellt und debattiert, auswärtige und Darmstädter Forscher/innen zum Vortrag und wissenschaftlichen Gespräch eingeladen und einflussreiche wissenschaftliche Texte gemeinsam bearbeitet.
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> - Wissenskompetenz: Nach abgeschlossenem Modul sind die Studierenden mit dem aktuellen Stand der Forschung im Schwerpunkt vertraut und können hierzu selbstständig Stellung nehmen. - Forschungskompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, in Anlehnung an den aktuellen Stand der Wissenschaft neue Forschungsfragen und relevante Thesen selbstständig zu entwickeln sowie diese nach gängigen Methoden der Geschichtswissenschaft zu bearbeiten.
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Unbenotete Studienleistung in Form von aktiver Teilnahme im Oberseminar, einschl. der Präsentation der Arbeit an der eigenen Thesis im 3. oder 4. Fachsemester
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> M.A. Geschichte; die Oberseminare stehen auch Studierenden anderer MA- und LaG-Studiengänge offen.
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Gesamtnote ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Die Professor/inn/en und Privatdozent/inn/en für Neuere Geschichte.
<b>10</b>	<b>Sonstiges</b> Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls bedeutet eine Festlegung auf den Wahlpflicht-Schwerpunkt „Geschichte der Moderne“ im Sinne der Ausführungsbestimmungen (zu §12 (2)).

<b>Themenbereich</b>						
B 2 Studienbereich Wahlpflicht-Schwerpunkt „Geschichte der Moderne“ <i>(alternativ zu B 1 oder B 3)</i>						
<b>Modulname</b>						
Quellenrecherche mit Essay						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
B 2.4	9 CP	270 h	265 h	1 Semester	Jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>	
B 2.4	Quellenrecherche mit Essay	Begl SSt	5 h	9	1	

2	<b>Lehrinhalt</b> Die Quellenrecherchen mit abschließendem Essay dienen der einführenden Auseinandersetzung mit den für die Thesis in Frage kommenden Primär- und Sekundärquellen.
3	<b>Qualifikationsziele</b> - Wissenskompetenz: Nach abgeschlossenem Modul sind die Studierenden mit dem aktuellen Stand der Forschung im Schwerpunkt vertraut und können hierzu selbstständig Stellung nehmen . - Forschungskompetenz: Die Studierenden sind in der Lage, in Anlehnung an den aktuellen Stand der Wissenschaft neue Forschungsfragen und relevante Thesen selbstständig zu entwickeln sowie diese nach gängigen Methoden der Geschichtswissenschaft zu bearbeiten.
4	<b>Prüfungsformen</b> Unbenotete Studienleistung in Form eines Essays
5	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
6	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
7	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> M.A. Geschichte
8	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Das Modul geht nicht in die Gesamtnote ein.
9	<b>Modulbeauftragte</b> Die Professor/inn/en und Privatdozent/inn/en für Neuere Geschichte.
10	<b>Sonstiges</b> Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls bedeutet eine Festlegung auf den Wahlpflicht-Schwerpunkt „Geschichte der Moderne“ im Sinne der Ausführungsbestimmungen (zu §12 (2)).

<b>Themenbereich</b>						
B 3 Studienbereich Wahlpflicht-Schwerpunkt „Geschichte der Vormoderne“ <i>(alternativ zu B 1 oder B 2)</i>						
<b>Modulname</b>						
Seminar Geschichte der Vormoderne						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
B 3.1	9 CP	270 h	240 h	1 Semester	Jedes Semester	
1	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	B 3.1	Seminar Geschichte der Vormoderne (wechselnde Themen)	S	30 h	9	30
2	<b>Lehrinhalt</b>					
	Das Modul dient der wissenschaftlichen Auseinandersetzung mit einem Teilgebiet der Antiken oder Mittelalterlichen Geschichte; es kann auch fachübergreifend gestaltet sein. Es spiegelt den Stand der aktuellen Forschung wider und gibt den Studierenden die Möglichkeit, die internationale Diskussion					

	zum ausgewählten Themenbereich durch vertiefte Literaturstudien kennen zu lernen. Die Seminarsitzungen integrieren verschiedene Lehr- und Lernformen: Referate, Kurzvorträge, Gruppenarbeiten, Plenumsdiskussionen. Die Unterlagen werden im Selbststudium erarbeitet und die Ergebnisse durch Exzerpte, Besprechungen und/oder Essays dokumentiert. Die selbstständige Bearbeitung eines Spezialthemas erfolgt durch Referat/Sitzungskonzeption und wissenschaftliche Hausarbeit; beides wird in enger Absprache mit dem Lehrenden diskutiert.
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b> Nach Abschluss des Moduls können die Studierenden: - an geschichtswissenschaftlichen Gesprächen auf hohem Niveau aktiv teilnehmen und dazu kreativ beitragen sowie an die aktuelle Forschung anknüpfende und bearbeitbare Rechercheaufgaben formulieren (Wissenskompetenzen) - an den Stand der internationalen Forschung angelehnte Thesen selbstständig entwickeln sowie eine abgegrenzte Thematik in mündlicher und schriftlicher Form systematisch behandeln und präsentieren (Methodenkompetenzen) - ggf. die Potenziale interdisziplinärer Herangehensweisen und Kooperationsformen beurteilen (intellektuelle und soziale Kompetenzen).
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b> Fachprüfung in Form einer Hausarbeit sowie eine benotete Studienleistung in Form von Referat, Präsentation und Moderation, aktiver Beteiligung, regelmäßiger Abgabe von Arbeitsblättern (Literaturübersichten, Exzerpte, Besprechungen, etc.). Die Modulnote ergibt sich aus der Note der Fachprüfung (60%) und der Studienleistung (in der Regel Referat und/oder Sitzungsmoderation) (40%); der Dozent/die Dozentin gibt zu Veranstaltungsbeginn bekannt, welche Studienleistung verlangt wird.
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b> Keine
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b> Bestehen der Prüfungsleistung
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> M.A. Geschichte
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die Modulnote geht zu 15% in die Gesamtnote ein
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Professor/inn/en für Alte und Mittelalterliche Geschichte
<b>10</b>	<b>Sonstiges</b> Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls bedeutet eine Festlegung auf den Wahlpflicht-Schwerpunkt „Geschichte der Vormoderne“ im Sinne der Ausführungsbestimmungen (zu §12 (2)).

<b>Themenbereich</b>						
B 3 Studienbereich Wahlpflicht-Schwerpunkt „Geschichte der Vormoderne“ <i>(alternativ zu B 1 oder B 2)</i>						
<b>Modulname</b>						
Begleitetes Selbststudium Geschichte der Vormoderne						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
B 3.2	6 CP	180 h	175 h	1 Semester	Jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	B 3.2	Begleitetes Selbststudium Geschichte der Vormoderne	Begl SSt	5 h	6	1
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	Das Modul dient dem Selbststudium von vier (4) ausgewählten und mit eine/m/r Prüfer/in vereinbarten Monografien oder Sammelbänden, wovon mindestens zwei fremdsprachig sein müssen. Die Bücher werden auf ihre Kernthesen hin analysiert und durch weitere historiografische Recherchen in den Kontext des jeweiligen Fachgebiets eingebunden. Dieses unter individueller Beratung durch den/die Prüfer/in geleistete Selbststudium bildet die Grundlage für ein 25-minütiges Prüfungsgespräch.					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Wissenskompetenzen (Reflexionswissen): Die Entwicklung selbstständiger Meinungen und die Herausarbeitung von Thesen bzw. Gegenthesen wird gefördert.</li> <li>- Forschungskompetenzen: Die Literatur wird hinsichtlich ihres wissenschaftlichen Wertes eingeschätzt.</li> <li>- Methodenkompetenzen: Durch das selbstregulierte Lernen werden Organisationsfähigkeit, sachgerechte Stoffverteilung und Arbeitsplanung gefördert.</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	Fachprüfung in Form eines 25-minütigen Prüfungsgesprächs					
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
	Bestehen der Prüfungsleistung					
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	M.A. Geschichte					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					
	Die Modulnote geht zu 20% in die Gesamtnote ein.					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b>					
	Professor/inn/en und Privatdozent/inn/en für Alte und Mittelalterliche Geschichte					
<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>					
	Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls bedeutet eine Festlegung auf den Wahlpflicht-Schwerpunkt „Geschichte der Vormoderne“ im Sinne der Ausführungsbestimmungen (zu §12 (2)).					

<b>Themenbereich</b>						
B 3 Studienbereich Wahlpflicht-Schwerpunkt „Geschichte der Vormoderne“ <b>(alternativ zu B 1 oder B 2)</b>						
<b>Modulname Schwerpunkt</b>						
Thesis-Modul Geschichte der Vormoderne						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
B 3.3	9 CP	270 h	180 h	3 Semester	Jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
<b>Code</b>	<b>Titel</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>
B 3.3.1	Antike oder Mittelalterliche Geschichte I			OS	30 h	3
B 3.3.2	Oberseminar Antike oder Mittelalterl. Geschichte II			OS	30 h	3
B 3.3.3	Oberseminar Antike oder Mittelalterl. Geschichte III			OS	30 h	3
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
Das Modul dient der Heranführung der Studierenden an die Gepflogenheiten und die Praxis des akademischen Austauschs im Fach Geschichte. Hierzu werden abwechselnd die am Institut im Schwerpunkt entstehenden Abschlussarbeiten und Dissertationen vorgestellt und debattiert, auswärtige und Darmstädter Forscher/innen zum Vortrag und wissenschaftlichen Gespräch eingeladen und einflussreiche wissenschaftliche Texte gemeinsam bearbeitet.						
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
- <b>Wissenskompetenz:</b> Nach abgeschlossenem Modul sind die Studierenden mit dem aktuellen Stand der Forschung im Schwerpunkt vertraut und können hierzu selbstständig Stellung nehmen. - <b>Forschungskompetenz:</b> Die Studierenden sind in der Lage, in Anlehnung an den aktuellen Stand der Wissenschaft neue Forschungsfragen und relevante Thesen selbstständig zu entwickeln sowie diese nach gängigen Methoden der Geschichtswissenschaft zu bearbeiten.						
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
Unbenotete Studienleistung in Form von aktiver Teilnahme im Oberseminar, einschl. der Präsentation der Arbeit an der eigenen Thesis im 3. oder 4. Fachsemester						
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>					
Keine						
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
Bestehen der Prüfungsleistung, aktive Teilnahme, regelmäßige Wahrnehmung des Betreuungsangebots der zuständigen Professor/inn/en bzw. Privatdozent/inn/en						
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
M.A. Geschichte; die Oberseminare stehen auch Studierenden anderer MA- und LaG-Studiengänge offen.						
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					
Das Modul geht nicht in die Gesamtnote ein.						
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b>					
Professor/inn/en für Alte und Mittelalterliche Geschichte						

<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>
	Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls bedeutet eine Festlegung auf den Wahlpflicht-Schwerpunkt „Geschichte der Vormoderne“ im Sinne der Ausführungsbestimmungen (zu §12 (2)).

<b>Themenbereich</b>							
B 3 Studienbereich Wahlpflicht-Schwerpunkt „Geschichte der Vormoderne“ <i>(alternativ zu B 1 oder B 2)</i>							
<b>Modulname Schwerpunkt</b>							
Quellenrecherche mit Essay							
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>		
B 3.4	9 CP	270 h	265 h	1 Semester	Jedes Semester		
<b>1 Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>							
<b>Code</b>	<b>Titel</b>			<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
B 3.4.4	Quellenrecherche mit Essay			Begl SSt	5 h	9	1
<b>2 Lehrinhalt</b>							
Die Quellenrecherchen mit abschließendem Essay dienen der einführenden Auseinandersetzung mit den für die Thesis in Frage kommenden Primär- und Sekundärquellen.							
<b>3 Qualifikationsziele</b>							
<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Wissenskompetenz:</b> Nach abgeschlossenem Modul sind die Studierenden mit dem aktuellen Stand der Forschung im Schwerpunkt vertraut und können hierzu selbstständig Stellung nehmen .</li> <li>- <b>Forschungskompetenz:</b> Die Studierenden sind in der Lage, in Anlehnung an den aktuellen Stand der Wissenschaft neue Forschungsfragen und relevante Thesen selbstständig zu entwickeln sowie diese nach gängigen Methoden der Geschichtswissenschaft zu bearbeiten.</li> </ul>							
<b>4 Prüfungsformen</b>							
Unbenotete Studienleistung in Form eines Essays							
<b>5 Voraussetzung für die Teilnahme</b>							
Keine							
<b>6 Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>							
Bestehen der Prüfungsleistung							
<b>7 Verwendbarkeit des Moduls</b>							
M.A. Geschichte							
<b>8 Stellenwert der Note für die Endnote</b>							
Das Modul geht nicht in die Gesamtnote ein.							
<b>9 Modulbeauftragte</b>							
Professor/inn/en für Alte und Mittelalterliche Geschichte							
<b>10 Sonstiges</b>							
Der erfolgreiche Abschluss dieses Moduls bedeutet eine Festlegung auf den Wahlpflicht-Schwerpunkt „Geschichte der Vormoderne“ im Sinne der Ausführungsbestimmungen (zu §12 (2)).							

<b>Themenbereich</b>						
C 1 Praxis						
<b>Modulname</b>						
Praktikum						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer des Moduls</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
C 1	15 CP	450 h	446 h	1 Semester	Jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	C 1	Praktikum	Pra	4 h	15	1
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	Das Praktikumsmodul stellt ausgewählte Aspekte des Berufslebens vor und hilft den Studierenden, ein individuelles Profil zu entwickeln. Somit dient es auch als Brücke zwischen Studium und künftigen Beruf. Die Auswahl eines profiladäquaten Praktikumsplatzes wird mit dem Mentor/der Mentorin abgesprochen.					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	Die genauen Kompetenzen, die im Praktikum vermittelt werden, hängen entscheidend von der Art des Praktikums ab. In erster Linie werden verschiedene Formen von praxisrelevanten und sozialen Kompetenzen in potenziellen Berufsfeldern erworben.					
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	Unbenotete Studienleistungen in Form eines 10-seitigen (4-6.000 Wörter) Praktikumsberichts zu einem mind. 6-wöchigen Praktikum (Vollzeit). (Alternativ können zwei 3-wöchige Praktika durchgeführt und zwei 5-seitige Berichte abgegeben werden.).					
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
	Bestätigung des absolvierten Praktikums durch den Praktikumsgeber und Bestehen der Prüfungsleistung					
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	M.A. Geschichte					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					
	Das Modul geht nicht in die Gesamtnote ein.					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b>					
	Professor/inn/en des Instituts für Geschichte					
<b>10</b>	<b>Sonstiges</b>					
	Weiteres regelt die Praktikumsordnung (siehe Anhang IV).					

<b>Themenbereich</b>						
C 2 Vertiefung Forschung ( <i>Wahlpflicht: 1 Modul nach Wahl</i> )						
<b>Modulname</b>						
Exkursion ( <i>alternativ zu C2.2 oder C2.3</i> )						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
C 2	12 CP	360 h	300 h	1 Semester	Jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	C2.1	Exkursion	Exk	60 h	12	30
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	Die MA-Studierenden eines Jahrgangs organisieren eigenständig (unter Anleitung eine/s/r Dozent/en/in) eine mindestens dreitägige Exkursion für andere Studierende und führen sie auch durch. Durch die Veranstaltungsform Exkursion lernen sie, Geschichte und die Ergebnisse historischer Forschung anschaulich zielgruppenadäquat zu vermitteln.					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	Die Exkursion dient der Schulung der Organisations-, Analyse- und Vermittlungskompetenzen der Studierenden.					
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	Unbenotete Studienleistung in Form der Vorbereitung, Planung, Durchführung und Nachbereitung einer mind. dreitägiger Exkursion					
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
	Bestehen der Prüfungsleistung					
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	M.A. Geschichte					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					
	Das Modul geht nicht in die Gesamtnote ein.					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b>					
	Professor/inn/en des Instituts für Geschichte					

<b>Themenbereich</b>						
C 2 Vertiefung Forschung ( <i>Wahlpflicht: 1 Modul nach Wahl</i> )						
<b>Modulname</b>						
Lehrforschungsprojekt ( <i>alternativ zu C2.1 oder C2.3</i> )						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
C 2	12 CP	360 h	300 h	1 – 2 Semester	Jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	C2.2	Lehrforschungsprojekt	Proj	60 h	12	30
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	Die Studierenden nehmen an der Vorbereitung eines neuen oder an der Durchführung eines am Institut für Geschichte bestehenden Forschungsprojekts teil. Es kann sich hier um Literaturrecherchen, die Aufarbeitung begrenzten Archivmaterials, Konzipierung und Durchführung einer Ausstellung, die Planung und Durchführung eines Workshops oder um andere Aufgabenstellungen handeln.					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	Das Lehrforschungsprojekt bringt den Studierenden am konkreten Beispiel Fähigkeiten der <i>team</i> -orientierten geschichtswissenschaftlichen Forschung bei (Forschungskompetenz). Bei Ausstellungs- und anderen Präsentationsprojekten werden die Vermittlungskompetenzen gestärkt.					
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	Unbenotete Studienleistung in Form einer Bearbeitung der vom Lehrenden vorgegebenen Aufgaben. Bei Gruppenarbeiten sind jeweils individuelle zurechenbare Anteile festzuhalten.					
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
	Bestehen der Prüfungsleistung					
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	M.A. Geschichte					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					
	Das Modul geht nicht in die Gesamtnote ein.					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b>					
	Professor/inn/en des Instituts für Geschichte					

<b>Themenbereich</b>						
C 2 Vertiefung Forschung ( <i>Wahlpflicht: 1 Modul nach Wahl</i> )						
<b>Modulname</b>						
Interdisziplinäre Studienschwerpunkt ( <i>alternativ zu C2.1 oder C2.2</i> )						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
C 2	12 CP	360 h	240 h	1 – 2 Semester	Jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	C2.3	Interdisziplinärer Studienschwerpunkt	iSP	120 h	12	30
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	Der Studierende wählt – in Absprache mit Mentor/in – ein zusammenhängendes Veranstaltungspaket aus dem Angebot der sog. Interdisziplinären Studienschwerpunkte der TU Darmstadt.					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	Das interdisziplinäre Studienpaket dient der Erweiterung der fachlichen Kenntnisse des Studierenden. Es werden Entwicklungs- und Gestaltungskompetenzen gestärkt.					
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	Unbenotete, evtl. benotete Studienleistung nach Vorgabe des jew. Lehrenden bzw. der Koordinator/inn/en des Interdisziplinären Studienschwerpunktes					
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
	Bestehen der Prüfungsleistung					
<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b>					
	M.A. Geschichte					
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b>					
	Das Modul geht nicht in die Gesamtnote ein.					
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b>					
	Professor/inn/en des Instituts für Geschichte					

<b>Themenbereich</b>						
C 3 Kulturtechniken ( <b>Wahlpflicht: 4 Module nach Wahl</b> )						
<b>Modulname</b>						
[Katalog aus C3-Modulen]						
<b>Code</b>	<b>Credits</b>	<b>Workload</b>	<b>Selbststudium</b>	<b>Dauer der Module</b>	<b>Angebotsturnus</b>	
C 3	Je 3 CP	Je 90 h	Je 60 h	1 Semester	Jedes Semester	
<b>1</b>	<b>Lehrveranstaltungen (Kurse)</b>					
	<b>Code</b>	<b>Titel</b>	<b>Lehrform</b>	<b>Kontaktzeit</b>	<b>CP</b>	<b>Gruppengröße</b>
	C3.1 bis C3.4	Auswahl aus Sprachkursen, Übungen zu Soft Skills oder eine einsemestrige Tutorentätigkeit (letztere wird mit 4 SWS und 6 CP angerechnet, entspricht also dem Wert von 2 Modulen!) – <b>mind. zwei Module müssen Sprachkurse zu einer Fremdsprache nach Wahl sein</b>	Ü	30 h	3	20
<b>2</b>	<b>Lehrinhalt</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachmodule: Die Kurse werden vom Sprachenzentrum der TU Darmstadt angeboten und vermitteln dem Studierenden entsprechende schriftliche und mündliche Qualifikation in einer oder maximal zwei Sprachen. Sie müssen sukzessive aufeinander aufgebaut sein.</li> <li>- Soft-skills-Module: Können unterschiedliche praxisbezogene Kompetenzen umfassen, etwa Präsentationstraining, schriftliche Darstellung, EDV-Anwendungen. Sie vertiefen Fähigkeiten, die auf Bachelorebene angelegt worden sind.</li> <li>- Modul Tutorentätigkeit: Betreut von dem/der verantwortlichen Dozent/en/in, übernimmt der Studierende die Leitung eines Tutoriums im Rahmen eines der am Institut für Geschichte angebotenen Proseminare oder Seminare.</li> </ul>					
<b>3</b>	<b>Qualifikationsziele</b>					
	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachmodule: Die Studierenden erweitern bzw. vertiefen ihre Sprachkenntnisse in einer oder zwei Sprachen (zielt auf Wissenskompetenz ab)</li> <li>- Soft-skills-Module: Die Studierenden vertiefen ihre Methodenkompetenz in ausgewählten Bereichen</li> <li>- Modul Tutorentätigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, Übungsgruppen zu leiten, andere Studierende zu motivieren und zu Konfliktlösungen beizutragen (zielt auf Führungskompetenz und Kommunikationsfähigkeit ab)</li> </ul>					
<b>4</b>	<b>Prüfungsformen</b>					
	<p>Unbenotete Studienleistungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Sprachmodule: in Form einer 60-90-minütigen Klausur (evtl. benotet)</li> <li>- Soft-skills-Module: in Form schriftlicher und mündlicher Leistungen, über deren Form und Anzahl zu Veranstaltungsbeginn informiert wird</li> <li>- Modul Tutorentätigkeit: in Form einer regelmäßigen Abgabe von Unterrichtsplänen, reflektierenden Selbstevaluierungen und Evaluationen durch die Studierenden</li> </ul>					
<b>5</b>	<b>Voraussetzung für die Teilnahme</b>					
	Keine					
<b>6</b>	<b>Voraussetzung für die Vergabe von Kreditpunkten</b>					
	Bestehen der Prüfungsleistung					

---

Ordnung des Studiengangs: *M.A. Geschichte*

<b>7</b>	<b>Verwendbarkeit des Moduls</b> M.A. Geschichte
<b>8</b>	<b>Stellenwert der Note für die Endnote</b> Die C3-Module gehen nicht in die Gesamtnote ein.
<b>9</b>	<b>Modulbeauftragte</b> Professor/inn/en des Instituts für Geschichte
<b>10</b>	<b>Sonstiges</b> Mindestens zwei Module müssen aufeinander aufbauende Sprachmodule in einer Fremdsprache nach Wahl sein.